

Positionspapier zum Thema: „Regelungen für die Lehrlingsausbildung im Betrieb“

KLUB: Violett

Folgende Forderungen hat unser Klub für einen gesetzlich verankerten Leitfaden, der die Pflichten von Lehrberechtigten und Lehrlingen enthält:

<p>Verhaltensregeln und Umgangsformen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wir fordern die Vorbildfunktion des Lehrberechtigten für den Lehrling. <p>Das bedeutet: Ansprechpartner für offene Fragen Verantwortung, dass kein Mobbing stattfindet Rücksicht bei Fehlern und Lernschwächen dass der Lehrberechtigte dem Lehrling jenen Respekt entgegen bringt, den er auch von ihm verlangt.</p>
<p>Kommunikation zwischen Lehrlingen und Lehrberechtigten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Jugendvertrauensperson in jedem Betrieb - Eine Auflistung der Kommunikationswege in jedem Betrieb - Eine staatliche Förderung für Schulungen von Ausbildungspersonal im Umgang mit Personen mit besonderen Bedürfnissen, inklusive angemessenem Arbeitsmaterial!
<p>Feedback und Beurteilung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ein monatliches Feedback vom Lehrberechtigten an den Lehrling und umgekehrt - Einen auf den jeweiligen Beruf abgestimmten Ausbildungsplan, der festlegt, was der Lehrling in einem bestimmten Lehrjahr zu erlernen hat und die entsprechenden Lernunterlagen beinhaltet

Prüfungen (Lehrabschlussprüfung und in der Berufsschule)	<ul style="list-style-type: none">- Mindestens zwei Wochen innerbetriebliche Vorbereitungszeit für die Lehrabschlussprüfung- Einheitlich durchgehenden Blockunterricht in der Berufsschule pro Semester
----------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Weitere Forderungen:	
----------------------	--